



Babaji's Kriya Yoga®

Ashram in Sri Lanka

von M. Govindan Satchidananda

Anfang Februar 2007 gingen Durga und ich nach Sri Lanka, um dort Einweihungsseminare zu leiten und einen neuen Kriya Yoga Ashram in Katirgama, den heiligsten Ort in einem heiligen Land einzuweihen, wo Babaji mit der Anleitung seines Gurus Boganathar Nirvikalpa Samadhi erlangte. Es war das erste Mal seit 1987, dass ich dorthin zurückkehrte und der erste Besuch für Durga. In den 25 Jahren des Bürgerkriegs war ich nicht dort und obwohl jetzt ein Waffenstillstand gilt, ist dieser unsicher. Wir bitten euch alle Sri Lanka bei euren Gebeten für Frieden auf der Welt einzuschließen.

Durch die beständigen Aktivitäten einer Einzelperson, die Babaji und Sri Lanka mehr ergeben ist als irgend jemand anderes, den ich kenne, ähnlich wie Hanuman selbst, blieb Kriya Yoga auf Sri Lanka erhalten. Und ebenfalls durch die Anstrengungen einiger begeisterter junger Tamilen und des Heftchen der 18 Hatha Yoga Haltungen hat Babajis Kriya Hatha Yoga begonnen, sich im Stillen in ganz Sri Lanka auszubreiten. Diese jungen Leute haben die 18 Haltungen in ganz Sri Lanka gelehrt und Kurse in entlegenen Dörfern und 17 Flüchtlingslagern im vom Krieg zerrütteten Norden eingerichtet. Im Januar 2006 wurden wir kontaktiert und gebeten das Lehren von Babajis Kriya Yoga dort zu unterstützen. Wir schickten Manuel Masche aus Deutschland (dessen spiritueller Name zufälligerweise Hanuman ist), der zu der Zeit den Ashram in Bangalore leitete, eine Reihe von 16 Kursen der 18 Haltungen in der Hauptstadt Colombo zu halten, die von 250 Leuten besucht wurden. Aus diesen wurden 35 ausgewählt, an einem Seminar für die erste Einweihung teilzunehmen, das Acharya Satyananda im Herbst 2006 gab. Satyananda machte eine weitere Reise Ende Januar 2007 um weitere 32 Leute einzuweihen.

Zwischenzeitlich können wir nach 2 Jahren „Babaji's Kriya Yoga Order of Acharyas Trust“ als gemeinnützige Bildungsorganisation in Sri Lanka eintragen lassen und in ihren Namen ein 8000 m² großes Grundstück kaufen können, das am Fluss Manickaganga 10 Minuten zu Fuß vom berühmten Katirgama Tempel liegt. Im letzten Jahr haben wir die Gelder bereitgestellt, um einen kleinen Ashram dort zu bauen. Am 4. Februar 2007 wurde er zum Abschluss eine Kriya Yoga Treffens eingeweiht, an dem 30 eingeweihte Kriya Yoga Schüler aus Sri Lanka, Satyananda, wir, die Treuhänder, zwei Gäste aus Deutschland und Bhagavan Das teilnahmen.

Während der Einweihungszeremonie pflanzen wir die folgenden heiligen Bäume: Banyan, Pipal, Jack und Mango. Wir sangen am ungewöhnlichen Pentagramm-Altar, auf dessen Spitzen jeweils heilige Bilder verschiedener spiritueller Traditionen abgebildet sind, versammelt um einen existierenden Banyan-Baum. Danach genossen wir ein Bad im reinen Fluss. Jai Babaji!

Der Ashram steht Kriya Yoga Eingeweihten zur Verfügung, die naturnah in einfacher, idealer Umgebung intensive Sadhana praktizieren wollen. Ein altgedienter in Kriya Yoga Eingeweihter wohnt dort.

Auf unserer Pilgerfahrt besuchten wir einen Tempel in Kandy, der alten Hauptstadt in den Bergen, wo ein Zahn Buddhas als Reliquie verehrt wird. Wir besuchten ebenfalls den Tempel, wo Hanuman laut dem Epos „Ramayana“ Sita rettete. Auf solchen Fahrten ist meistens das Unerwartete, was einem am besten in der Erinnerung bleibt. Dies Passierte, als wir zu einen bestimmten Zweck am 2. Februar in das Kinderheim in Weerawila, 20 Kilometer von Katirgama eingeladen wurden. Als wir dort im Empfangsraum saßen, kamen 50 Waisenkinder in schicken Uniformen, Tamilen und Singalesen Hand in Hand, zu uns und gaben uns jeweils eine Blume. Ihre strahlenden, lächelnden Gesichter mit Augen voller Liebe rührten uns zu Tränen. Später an dem Morgen bei meiner Ansprache vor den versammelten örtlichen Würdenträgern und den Kindern sprach ich darüber, wie sehr diese einfache Handlung Durga bewegte. Kurz bevor ich die Ansprache hielt, wurden Durga, Bhagavan Das und ich gebeten, die zeremonielle Öllampe auf der Außenterrasse anzuzünden. Gleich danach blies der Wind die Flamme aus. Dies gab mit den Anknüpfungspunkt für meine Rede:

„Wir sind sehr glücklich, heute bei euch zu sein. Warum sind wir hier ? Warum seid ihr hier ? Ich kam vor 26 Jahren hierher und fand, dass Sri Lanka das reichste Land war, reich an etwas, das Worte nicht beschreiben können. Ich verbrachte ein Jahr hier und genoss, was ich gefunden hatte. Wisst ihr, was ich gefunden hatte ?

Heute, als ihr einer nach dem anderen zu uns kamt, um uns Blumen zu schenken, was meine Frau Durga überwältigt. Ihr habt gesehen, wie sie weinte. Wisst ihr warum ? Es war wegen eurer Stimmung, eurer Reinheit und eurer Offenheit. Es war wegen der Liebe, die ihr miteinander geteilt habt. Das sah sie in euren Augen. Könnt ihr sehen, was sie sah ?

Schließt jetzt eure Augen. Was seht ihr. Geht tief in euch und seht das innere Licht. Es ist wie die Sonne. Alles kommt aus ihm: Eure Gedanken und Gefühle. Und alles kehrt dorthin zurück. Jetzt öffnet eure Augen und schaut in die Augen der Person, die neben euch sitzt. Was seht ihr ? Seht ihr dasselbe Licht ? Dies seid ihr. Dies sind sie. Vergesst das nie. Alles ändert sich, nur dieses innerer Licht nicht. Ihr könnt es herbeirufen, wenn ihr wollt: Das Licht eurer Seele, aber es ist ohne Form und es hat keinen Namen.

Alle Besucher, die heute hier her gekommen sind, sind da, um dafür zu sorgen, das euer Licht nicht ausgeblasen wird, wie diese große Öllampe. So viele Dinge können bewirken, dass es verloren geht oder vergessen wird. Zum Beispiel Verlangen, Angst oder Wut. Ihr seid hier, um viele Dinge zu lernen, aber am wichtigsten für euch, ist zu lernen, euer eigenes inneres Licht und dasselbe Licht in anderen zu sehen und euch an seine ständige Gegenwart zu erinnern. Das Licht ist die Quelle dauerhafter Freude und dauerhaften Friedens.“

Die Leute, die wir trafen, widmen sich völlig der Aufgabe, den Völkern von Sri Lanka Frieden und Freude zu bringen. Wir wollen sie weiterhin unterstützen, wo wir nur können. Vier Leute aus Sri Lanka bekommen im Herbst eine Lehrerausbildung in Bangalore gesponsert. Satyananda hat sich verpflichtet, zurückzukommen und mehr Einweihungen zu geben und wir zusammen haben uns verpflichtet, mitzuhelfen, dort eine richtige Gemeinschaft aufzubauen. Wir

gaben ihnen unsere Bücher und DVDs zum Kopieren und Verkaufen als finanzielle Unterstützung. Wir helfen ihnen, den Ashram in Katirgama weiter auszubauen und zu unterhalten motivieren sie den Ashram, der in Colombo zerstört wurde, wieder aufzubauen. Vielleicht kann das Volk von Sri Lanka mit der Hilfe von Babajis Kriya Yoga selbst eine Insel dauerhaften Friedens und dauerhafter Freude werden.